

---

## **Block Transformatoren-Elektronik GmbH**

### **Verden**

## **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022**

### **LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022**

#### **BLOCK TRANSFORMATOREN-ELEKTRONIK GMBH, VERDEN**

##### **Geschäftstätigkeit**

Die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH gilt als eines der deutschlandweit führenden Familienunternehmen der Elektrotechnik, das zusammen mit seinen zahlreichen Vertretungen und Partnerschaften nicht nur die nationalen, sondern auch die internationalen Märkte weltweit bedient.

In allen Wirtschaftsbereichen gewährleisten Produkte und Lösungen des Unternehmens eine optimale Spannungs- und Netzqualität. Über 2000 Standardartikel sowie ein Vielfaches an kundenspezifischen Anwendungen kommen hierbei zum Einsatz.

Von der Forschung und Entwicklung über die Produktion und Qualitätssicherung bis zur Zertifizierung werden alle BLOCK-Produkte in-house entwickelt und weitestgehend auch vor Ort produziert. Einhergehend mit innovativen Fertigungsabläufen garantiert dies unseren Kunden flexible, zeitnahe und passgenaue Lösungen und der BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH eine nachhaltige Entwicklung.

##### **Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung**

Der ZVEI als maßgeblicher Branchenverband sah die mit der Corona-Krise aufgekommenen Lieferengpässe als einen auch im Jahr 2022 die wirtschaftliche Entwicklung bestimmenden Faktor. Unter diesem Eindruck wurde ein Produktionswachstum von max. 4% erwartet.

Die Prognose der Bundesregierung sowie der Wirtschaftsweisen sah im Herbst 2022 für die Gesamtwirtschaft sogar nur einen Zuwachs von 1,4 - 1,7% als wahrscheinlich an. Der in 02/2022 begonnene Ukraine-Krieg, die infolgedessen hohe Inflationserwartung (+8,0%) sowie hohe Energiepreise wurden als wesentliche Ursachen für die zurückhaltende Wirtschaftsentwicklung benannt.

Laut ifo-Institut entwickelte sich die Inflationsrate in Deutschland mit +6,9% und im Euroraum mit +8,4% dann auch erwartungsgemäß. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) konnte um 1,8% (VJ 2,6%) und damit leicht über der Prognose der Wirtschaftsweisen zulegen. Für den Euroraum wurde trotz des deutlich höheren Inflationsdrucks dennoch ein Zuwachs des BIP von 3,4% (VJ 5,3%) ermittelt.

Der ZVEI bestätigte mit einem Wachstum der realen Produktion - also ohne Preiseffekte - von +3,7% durchaus seine Prognose zu Beginn des Jahres. Die Beschäftigtenzahl legte in der Branche um 24.000 auf ca. 898.000 zu. Teilbereiche wie z.B. die elektronischen Bauteile zeigten ein überdurchschnittliches Wachstum. Insgesamt stieg der nominale Branchenumsatz auf den Wert von 224,5 Mrd€ an.

##### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

In seiner unternehmerischen Gesamtstruktur ist es der BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH gelungen, im Laufe des Jahres 2022 die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in den Lieferketten weitestgehend abzubauen bzw. in der laufenden Prozesssteuerung abzufedern. Dem letztlich sogar globalen Inflationsdruck in allen wesentlichen Beschaffungsmärkten konnte sich das Unternehmen jedoch nicht entziehen.

Trotz zum Teil massiver Preissteigerungen ist es dem Unternehmen dennoch gelungen, eine insgesamt wirtschaftlich stabile Entwicklung zu realisieren und umsatzseitig die Marktposition in allen Produktbereichen zu stärken.

Insgesamt stiegen im Jahr 2022 die Umsatzerlöse um 18,3% auf 97,4 Mio€ (VJ 82,3 Mio€). Dabei konnte der Anteil des direkten Umsatzes mit dem Ausland mit 30,6% (VJ 31,3%) nahezu gehalten werden (Inlandsumsatz 69,4%). Die Gesamtleistung stieg in Folge des Gesamtwachstums von 82,1 Mio€ auf 99,5 Mio€ (+21,2%).

Die zuvor beschriebene Preis- und Umsatzentwicklung wirkte sich unmittelbar auf Materialaufwand und Rohergebnis aus. Eine Zunahme des Materialaufwands auf 53,7 Mio€ (VJ 42,6 Mio€) führte unter Berücksichtigung der Umsatz- und Leistungssituation zu einem um 6,4 Mio€ erhöhten Rohergebnis. Bei gleichzeitiger Zunahme der Materialaufwandsquote führte dies dennoch zu einer Reduzierung der Rohertragsmarge auf 46,1% (VJ 48,1%).



Unabhängig allgemeiner wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zeigt das Unternehmen eine fortwährend hohe Ausbildungsbereitschaft. Zum Bilanzstichtag wurden dann auch 51 Auszubildende beschäftigt (VJ 59). Die weitere Belegschaft entwickelt sich darüber hinaus im Verhältnis zum Leistungsverlauf. Die Zahl der im Jahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich um 4,0% auf 567 (VJ 545). Der Personalaufwand erhöhte sich folglich auf 27,9 Mio€ (VJ 26,1 Mio€). Die Personalaufwandsquote konnte weiter verbessert werden und liegt mit 28,1% erneut unter Vorjahresniveau (31,8%).

Unter Berücksichtigung von betriebsbedingt gestiegenen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+1,8 Mio€), kaum veränderten Sonstigen betrieblichen Erträge sowie leicht reduzierten Abschreibungskosten (+0,2 Mio€) stieg das Ergebnis vor Steuern deutlich von 2,9 Mio€ in 2021 auf 5,9 Mio€ in 2022. In Fortschreibung der sich bereits im Laufe des Jahres 2021 abzeichnenden wirtschaftlichen Entwicklung konnte somit das Umsatz- und Leistungsziel im Vergleich zur Prognose aus dem Vorjahresbericht nachhaltig realisiert bzw. übertroffen werden.

Weitestgehend unabhängig von der kurzfristigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist eine zielgerichtete und auf Dauer angelegte Investitionstätigkeit zur Sicherstellung und Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens unabdingbar. Entsprechend bewegten sich die Investitionen mit einem Wert von 1,2 Mio€ auf dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen wurden Anschaffungen im Bereich neuer Produktionsanlagen und -erweiterungen sowie der Digitalisierung von Prozessen getätigt.

In Folge des Ausbaus der Geschäftstätigkeit ist die Bilanzsumme im abgelaufenen Geschäftsjahr von 35,8 Mio€ auf 43,1 Mio€ angewachsen. Einem Rückgang des Anlagevermögens (-0,5 Mio€) und der sonstigen Vermögensgegenstände inkl. Geleistete Anzahlungen (-0,3 Mio€) steht ein Anstieg des Vorratsvermögens (4,5 Mio€), der Forderungen inkl. Ford. Verb. Unternehmen (+2,9 Mio€) sowie der Bankbestände (+0,5 Mio€) gegenüber.

Vor dem Hintergrund des starken Wachstums verbleibt die Eigenkapitalquote mit 53,8% auf Vorjahresniveau (53,4%). Die Rückstellungen inkl. Steuerrückstellungen steigen um 2,0 Mio€, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen inkl. Verb. Unternehmen um 0,4 Mio€. Die Sonstigen Verbindlichkeiten erhöhen sich um 0,1 Mio€, während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,6 Mio€ anstiegen. Insgesamt bleibt die Finanzlage des Unternehmens stabil.

Die Überdeckung des langfristig gebundenen Vermögens durch eigene Mittel der Gesellschafter und langfristiges Fremdkapital in Höhe von 24,4 Mio€ (VJ 21,8 Mio€) wurde zur Refinanzierung der kurzfristigen Vermögensgegenstände eingesetzt.

## **F&E-Bericht**

Von der Grundlagenforschung, über die permanente Neu-/Weiterentwicklung eines nennenswerten Standardsortiments, bis hin zur Realisierung individueller Kundenanforderungen bildet die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH den gesamten Entwicklungsprozess in einem eigenen Unternehmensbereich ab.

Dies gilt nicht nur im Zusammenhang mit den nationalen Märkten, sondern im Rahmen der steigenden Exportquote und der Einbindung in die weltweit operierende BLOCK Gruppe im internationalen Umfeld.

Mit seinen über 70 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in Forschung und Entwicklung stehen dabei nicht nur die technischen Eckdaten der Produkte im Fokus. Permanente Forschungen zu Materialien oder Bauformen ergänzen den Entwicklungsprozess ebenso, wie die aktive Mitwirkung in den entscheidenden Normungsgremien und die dazugehörige Weiterentwicklung der notwendigen elektrotechnischen Normen.

Wo abbildbar realisiert und stärkt BLOCK die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Laboren und Universitäten. Die Teilnahme an unternehmens-übergreifenden Forschungsprojekten ergänzt die interne Entwicklungsarbeit.

Lfd. Investitionen in die technische Ausstattung sowie die Digitalisierung der Entwicklungsprozesse sorgen nicht nur für eine Weiterentwicklung der internen Prozessabläufe auf höchstem Niveau, sondern stellen auch die notwendige Durchlässigkeit der Forschungserkenntnisse bis hin zum Kunden sicher.

Im eigenen EMV-Labor werden Prüfungen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit sowie Gerätesicherheit durchgeführt und Umwelteinflüsse simuliert. Die entwickelten Produkte werden darüber hinaus regelmäßig und dauerhaft den wichtigsten nationalen und internationalen Prüfinstituten zwecks Untersuchung und Zertifizierung zugeführt. Hiervon zeugt nicht nur die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und 14001 sondern auch wiederholt durchgeführte Kunden-Audits.

## **Wesentliche Chancen und Risiken**

Die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH ist im Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Diese allgemeinen Risiken überwacht die Gesellschaft durch ein umfangreiches und mehrstufiges internes Berichtswesen und eine laufende Analyse der Marktgeschehnisse.

Entsprechend ist das Unternehmen auch in der Lage, auf kurzfristig eintretende Geschehnisse mit wesentlicher Bedeutung zu reagieren. Die Corona-Pandemie und die daraus folgenden wirtschaftlichen Unwägbarkeiten sind ebenso als ein solches Ereignis zu beachten, wie der im Februar 2022 begonnene Ukraine-Krieg.

Zur Vermeidung von besonderen Abhängigkeiten bzw. größeren Einzelrisiken steht auf der Grundlage eines breiten Produktspektrums eine ausgewogene Kundenstruktur im Fokus. Dies bezieht auch die räumliche Präsenz des Unternehmens auf internationaler Ebene mit ein.

Gleiches gilt auch für den Beschaffungsprozess. Eine fortlaufende Beobachtung der Rohstoffmärkte, eine zielführende Politik der „Second Source“ sowie die parallele (Weiter-)Entwicklung der nationalen und internationalen Beschaffungsmärkte federn nachhaltig die Risiken in Beschaffung und Logistik ab. Dabei sorgt auch die hohe Fertigungstiefe für eine maximale Flexibilität im Warenbezug. Gerade unter dem Aspekt der sich zeitlich und regional verschiebenden Risiken der Materialverfügbarkeit kommt das auf Langfristigkeit ausgelegte Logistikkonzept voll zum Tragen und reduziert die Ungewissheiten in der Materialbereitstellung deutlich.

Dem in allen Bereichen entstehenden Bedarf an fachlich gut ausgebildetem Personal begegnet das Unternehmen mit einem diversifizierten und entsprechend den Bedürfnissen der BLOCK GmbH stetig wachsenden Aus- und Fortbildungskonzept. Hierzu gehört auch ein umfangreiches Angebot an Dualen Studienplätzen und die Bereitstellung von Ressourcen für Bachelor- und Master-Studierende sowie Doktoranden. Der Betrieb eines unternehmenseigenen Kindergartens bietet darüber hinaus eine gesicherte und flexiblere Gestaltung der Arbeits- und Familienzeiten.



Allgemeinen Finanzrisiken begegnet das Unternehmen mit einem andauernden Prozess der Gewinnthesaurierung und einer kontinuierlichen Partnerschaft mit den wesentlichen regionalen Finanzinstituten. Währungs- und Zinsrisiken werden laufend verfolgt und durch die Nutzung von Fremdwährungskonten im Ein- und Verkauf bzw. durch projektabhängige Zinsbindungsfristen gedeckelt.

Die unterschiedlichsten Krisenszenarien der vergangenen 24 Monaten haben über die zuvor gemachten Ausführungen hinaus auch in anderen Bereichen neue Risiken und Herausforderungen für Unternehmen aufgedeckt. Hierzu zählen die Flexibilisierung der Kommunikationswege durch Digitalisierung sowie der Arbeitsplätze z.B. über Home-Office Regelungen. Hierzu gehört jedoch auch eine lfd. Verfolgung der weltpolitischen Veränderungen mit seinen verstärkt auftretenden Tendenzen zur regionalen Fokussierung. Die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH begegnet diesen Ereignissen mit einer breit aufgestellten Informations- und Steuerungsstruktur, die auch kurzfristige Reaktionen auf die sich verändernden Rahmenbedingungen ermöglicht und die jederzeitige Handlungsfähigkeit sicherstellt.

In der Gesamtheit ergibt sich so eine ausgewogene Chancen- und Risikostruktur. Bestandsgefährdende Entwicklungen ergeben sich insofern nicht.

#### **Erklärung zur Unternehmensführung\***

Die erfolgreiche Steuerung des Unternehmens ist nur auf Grundlage einer ausgeprägten Partnerschaft mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Unternehmen möglich. Für die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH ist dabei die Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse auf langfristige Zusammenarbeit mit jeder einzelnen Person im Unternehmen ausgelegt. Die Grundsätze der Arbeitsplatzsicherung und der Gehaltssicherung stellen die wesentlichen Grundlagen der Unternehmenssteuerung dar. Die regionale Verbundenheit im Umkreis des Stammhauses ist als ein hohes Gut in die Firmenphilosophie eingebunden.

Vor diesem Hintergrund und in Hinblick auf das Streben nach technologischer Führerschaft ist es für das Unternehmen von besonderer Bedeutung die bestgeeignete Person in der jeweiligen Funktion im Einsatz zu haben.

Entsprechend des Code of Conduct des ZVEI, den die BLOCK GmbH uneingeschränkt anerkennt, macht das Unternehmen dabei die Besetzung der Stellen nicht von personenbezogenen Merkmalen abhängig.

In Anlehnung an diesen Ansatz und des bereits zuvor benannten Ziels in jeder Funktion die bestgeeignete Person einzusetzen haben sich Gesellschafter und Geschäftsführung gleichermaßen dazu verpflichtet, diese Grundsätze auch auf den obersten Führungsebenen des Unternehmens umzusetzen.

Aus Sicht der Gesellschafterversammlung der BLOCK GmbH als zuständiges Organ für die Quotensetzung für die Geschäftsführung war die Geschäftsführung zum 22. Dezember 2021 mit den besten Kandidaten besetzt. Dabei liegt es im unternehmerischen Interesse der Block-Gruppe, auf den Geschäftsführungspositionen personelle Kontinuität sicherzustellen. Wechsel auf diesen Positionen allein aufgrund des Geschlechts werden daher nicht herbeigeführt. Vor diesem Hintergrund plant die Block GmbH aus heutiger Sicht mindestens bis zum 31.12.2025 mit den aktuellen männlichen Stelleninhabern. Insofern wurde die Zielgröße auf Null festgesetzt.

Für die Ebene der Geschäftsleitung direkt unterhalb der Geschäftsführung wurde auf Basis der gleichen Überlegungen wie für die Geschäftsführung für den Zeitraum bis zum 31.12.2025 ebenfalls eine Zielgröße von Null festgesetzt. Für die nachfolgende Führungsebene ergibt sich unter Beachtung der aktuellen Situation eine Zielgröße von 6% (2 Personen), die bis zum vorgenannten Stichtag fortgeschrieben wird.

#### **Voraussichtliche Entwicklung**

Laut dem Institut der Weltwirtschaft (IfW) haben die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine die Erholung von der Pandemie abgewürgt und das Niveau des Bruttoinlandsprodukts merklich gedrückt. Obwohl temporäre Belastungsfaktoren wie der hohe Krankenstand und die Lieferengpässe nachgelassen haben, ist das Bruttoinlandsprodukt noch nicht wieder auf einen Expansionskurs eingeschwenkt. Insgesamt dürfte sich das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 0,5% verringern. Der Preisauftrieb wird hingegen noch einige Zeit hartnäckig hoch bleiben. Der IfW rechnet in seiner letzten Prognose mit Verbraucherpreisanstiegen von 6,0% über das Gesamtjahr 2023.

Auch der Sachverständigenrat sieht in seiner Konjunkturprognose März 2023 weiterhin eine Belastung durch hohe Energiepreise. Die deutsche Wirtschaftsleistung dürfte im Jahr 2023 mit 0,2% nur moderat wachsen. Für den Euro-Raum wird das Wirtschaftswachstum bei lediglich 0,9% gesehen. Für die globale Wirtschaftsleistung wird ein Anstieg von 2,2% in 2023 erwartet. Der Anstieg der Verbraucherpreise wird in 2023 für das Inland mit 6,6% sogar leicht über dem Wert des IfW prognostiziert. Für den Euro-Raum und den weltweiten Durchschnitt werden Inflationsraten von 5,9% bzw. 5,3% erwartet.

Trotz der beiden Megatrends Elektrifizierung und Digitalisierung als Grundlage zu einer klimaneutralen Industriegesellschaft sieht auch der ZVEI für das Jahr 2023 nur eine zurückhaltende Entwicklung der realen Produktion. Ausschlaggebend hierfür sei das herausfordernde makroökonomische und geopolitische Umfeld. Daneben jedoch auch die zunehmende staatliche Intervention ins Wirtschaftsgeschehen. Nach starken Anfangsmonaten hat der ZVEI dennoch seine Jahresprognose von einem ursprünglichen 0-Wachstum auf 1-2% Wachstum angepasst.

Auch für die BLOCK GmbH galt es in 2022 auf der einen Seite die Wirkungen der Pandemie hinter sich zu lassen und auf der anderen Seite die nachhaltigen Inflationseinflüsse im unternehmerischen Prozess zu bewältigen.

Gerade in der Fortschreibung der Preisentwicklungen sieht das Unternehmen dann auch eine der größten Herausforderungen im Marktgeschehen im Jahr 2023. Gleichzeitig erwartet die BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH jedoch auch eine allgemeingültige Verlangsamung in der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung und in der Folge auch eine schrittweise Abkühlung der sehr dynamischen Auftragsentwicklung der letzten 18-24 Monate. Parallel geht das Unternehmen gerade in der zweiten Jahreshälfte von einem ersten steigenden Druck in Hinblick auf die Preisgespräche mit Kunden für das Jahr 2024 aus.

Trotz dieser sich erschwerenden Rahmenbedingungen geht das Unternehmen unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Marktpositionierung davon aus, dass der bereits in den Vorjahren eingeschlagene Weg des unternehmerischen Wachstums auch in 2023 fortgesetzt werden kann, wenn auch mit reduzierten Wachstumsraten. In Anbetracht der abgebildeten Geschäftsfelder und der überregionalen Marktpräsenz hat das Unternehmen die Erwartung eines deutlich über den zuvor genannten Prognosen liegenden Umsatzwachstums von mehr als 5%.

Die Entwicklung des Jahresergebnisses wird dabei von der Fortschreibung der Inflationserwartung und einem deutlichen Anstieg in den Personalkosten beeinflusst. Insofern wird im Verhältnis zum Umsatz mit einem Jahresergebnis maximal auf dem prozentualen Niveau des Jahres 2022 gerechnet.



In einem durch Unruhe und Unwägbarkeiten geprägten gesamtpolitischen und weltwirtschaftlichen Umfeld sieht sich das Unternehmen auch zukünftig gut aufgestellt. In den Themen der durchgängigen Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung sieht das Unternehmen durch seine Innovationskraft Chancen für das eigene Unternehmen wie für die Gestaltung zukünftiger Kundenprojekte bzw. Marktprodukte. Eine umfassende Strategische Planung in Form einer Unternehmens-Roadmap unterstützt die damit einhergehenden Entwicklungsprozesse nachhaltig. Dabei garantiert die konsequente Ausrichtung des Unternehmens als ein durch die Eigentümer geführtes mittelständisches Familienunternehmen mit nachhaltiger Eigenkapitalisierung auch in Zukunft die Unabhängigkeit in allen wesentlichen unternehmerischen Belangen und Tätigkeitsfeldern.

Verden, den 12. Dezember 2023

gez. Wolfgang Reichelt

\* Keine inhaltliche Prüfung durch den Abschlussprüfer

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

### BLOCK TRANSFORMATOREN-ELEKTRONIK GMBH, VERDEN

#### AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>5.318.846,21</b>	<b>5.788.660,22</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	663.227,94	772.964,86
1. EDV-Software	327.285,00	549.537,00
2. Geleistete Anzahlungen	335.942,94	223.427,86
II. Sachanlagen	4.655.618,27	5.015.695,36
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	146.373,00	153.101,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.058.818,98	2.134.964,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.103.390,00	2.441.567,00
4. Geleistete Anzahlungen	347.036,29	286.062,38
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>37.583.693,73</b>	<b>29.898.716,04</b>
I. Vorräte	25.457.812,86	20.979.292,12
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.851.307,80	12.521.487,66
2. Unfertige Erzeugnisse	6.331.854,86	5.296.479,39
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.274.650,20	3.161.325,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.769.369,21	8.086.530,57
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.395.791,92	6.465.505,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.262.684,25	1.233.040,73



	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	15.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	83.561,95	287.364,37
5. Geleistete Anzahlungen	27.331,09	85.619,98
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.356.511,66	832.893,35
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>152.013,81</b>	<b>111.775,60</b>
	<b>43.054.553,75</b>	<b>35.799.151,86</b>
<b>PASSIVA</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	<b>23.184.635,85</b>	<b>19.123.374,23</b>
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklage	36.738,78	36.738,78
III. Gewinnvortrag	16.586.635,45	14.462.595,10
IV. Jahresüberschuss	4.061.261,62	2.124.040,35
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>4.948.874,66</b>	<b>2.978.839,00</b>
1. Steuerrückstellungen	1.179.319,66	289.940,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.769.555,00	2.688.899,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>14.765.995,24</b>	<b>13.631.115,63</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.465.206,65	9.830.935,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.252.737,81	1.917.412,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	540.646,91	500.705,45
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.423,94	802,44
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.491.979,93	1.381.260,34
- davon aus Steuern: EUR 578.177,77 (Vorjahr: EUR 477.636,23)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 22.881,37 (Vorjahr: EUR 20.771,92)		
<b>D. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>155.048,00</b>	<b>65.823,00</b>
	<b>43.054.553,75</b>	<b>35.799.151,86</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	97.370.257,96	82.325.895,91
2. Erhöhung (Vorjahr: Minderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.148.700,60	-215.747,09
3. Sonstige betriebliche Erträge	784.829,46	833.907,13
4. Materialaufwand	-53.664.208,30	-42.628.225,08
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-48.611.924,31	-38.087.674,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.052.283,99	-4.540.550,48
5. Personalaufwand	-27.939.935,84	-26.145.209,87
a) Löhne und Gehälter	-23.272.914,41	-21.744.629,44
b) Soziale Abgaben	-4.667.021,43	-4.400.580,43
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.633.446,31	-1.865.242,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.004.123,44	-9.239.379,43
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.651,07	16.272,85
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.223,52 (Vorjahr: EUR 985,75)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-187.622,43	-187.134,34
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 3.475,06 (Vorjahr: EUR 1.813,94)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.821.959,26	-765.467,23
- davon Aufwand aus latenten Steuern: EUR 89.225,00 (Vorjahr: EUR 28.145,00)		
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.067.143,51</b>	<b>2.129.670,24</b>
12. Sonstige Steuern	-5.881,89	-5.629,89
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>4.061.261,62</b>	<b>2.124.040,35</b>

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

### BLOCK TRANSFORMATOREN-ELEKTRONIK GMBH, VERDEN

#### 1. Allgemeine Angaben

Die Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, ist beim Amtsgericht Walsrode unter HRB 201923 eingetragen.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Dabei wurde, soweit zulässig, nach der degressiven Methode abgeschrieben. Seit 2011 wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden aus Vereinfachungsgründen im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang behandelt, soweit sie nicht wegen Unwesentlichkeit in den Aufwand gebucht werden.



Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden höchstens zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Bei den Waren werden die Einstandspreise angesetzt, sofern keine Anhaltspunkte für einen niedrigeren beizulegenden Wert vorliegen.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung der Fertigungseinzelkosten sowie angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wird eingehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bzw. mit den am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Sobald die Gründe für den niedrigeren Wertansatz nicht mehr bestehen, wird maximal bis zu den Anschaffungskosten zugeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden bereits gezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Der Posten wird in der Rechnungsperiode aufgelöst, in der der Aufwand wirtschaftlich entstanden ist.

Steuerrückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen werden alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Posten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten bis zu einem Jahr findet abweichend von den dargestellten Bewertungsmethoden das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip keine Anwendung, d. h. die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag erfolgt bei diesen Posten unabhängig vom Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion.

Soweit zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, bestehen, werden die sich daraus ergebenden Steuerbe- bzw. -entlastungen als latente Steuern grundsätzlich angesetzt. Latente Steuern werden verrechnet angesetzt und nicht abgezinst. Sofern sich ein passiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird dieser in einem gesonderten Bilanzposten bilanziert.

**3. Erläuterungen zur Bilanz**

**Aktiva**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Forderungen und alle weiteren sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

**Passiva**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Garantierückstellungen (TEUR 2.377) sowie den Personalbereich (TEUR 863).

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt TEUR	davon Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.465	3.965	6.500	500
	(9.831)	(1.331)	(8.500)	(4.500)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.253	2.253	0	0
	(1.917)	(1.917)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	541	541	0	0
	(501)	(501)	(0)	(0)

	<b>Gesamt TEUR</b>	<b>davon Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR</b>	<b>davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR</b>	<b>davon Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15	15	0	0
	(1)	(1)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.492	1.492	0	0
	(1.381)	(1.381)	(0)	(0)
31.12.2022	14.766	8.266	6.500	500
31.12.2021	(13.631)	(5.131)	(8.500)	(4.500)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind besichert durch Übereignung des Inventars, des Warenlagers und Abtretung von Forderungen.

Die latenten Steuern werden mit dem unternehmensindividuellen am Abschlussstichtag gültigen Steuersatz von 29,13 % bewertet. Sie beruhen im Wesentlichen auf folgenden Differenzen:

	<b>Aktive latente Steuern TEUR</b>	<b>Passive latente Steuern TEUR</b>
Abschreibungen	0	155
Summe latenter Steuern (unsaldiert)	0	155
Passivüberhang	0	155

Die latente Steuerschuld hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

	<b>Stand zum Beginn des Ge- schäftsjahres TEUR</b>	<b>Veränderung TEUR</b>	<b>Stand zum Ende des Geschäfts- jahres TEUR</b>
Aktive latente Steuern	1	-1	0
Passive latente Steuern	-67	-88	-155
Passivüberhang	-66	-89	-155

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse wurden etwa zu 69 % im Inland, zu rund 21 % in der EU sowie zu rund 10 % in Drittländern erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Aufwendungen für die Zuführung zur Rückstellung für Garantien in Höhe von TEUR 1.020 enthalten.

Unter dem Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 11 ausgewiesen.

#### 5. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

#### 6. Angaben zum Geschäftsführungsorgan

Geschäftsführer sind bzw. waren



Herr Wolfgang Reichelt, Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO),

Herr Dipl.-Ing. Udo Leonhard Thiel, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung, Qualitätsmanagement, Vertrieb, Marketing und

Herr Lars Ullenboom, Geschäftsführer Finanzen und Controlling.

#### 7. Angaben zu Mitarbeitern

	2022 Personen	2021 Personen
Geschäftsleitung	3	3
Arbeiter	357	335
Angestellte	210	210
	570	548

#### 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus unbefristeten Mietverträgen in Höhe von TEUR 1.087 p. a.

Innerhalb der Block-Gruppe besteht eine gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Kreissparkasse Verden, Verden, für Konten der Block GmbH, Block Holding, Block Vertrieb, MEDIA GmbH, ACE und der Reichelt Immobilien. Zum Bilanzstichtag werden in diesem Zusammenhang keine Verbindlichkeiten bei den anderen Gesellschaften ausgewiesen (Vorjahr: TEUR 20).

Aufgrund der Ergebnissituation der jeweiligen Gesellschaften wird nicht von einer Inanspruchnahme aus der Mithaftung ausgegangen.

#### 9. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben sind im Konzernabschluss der Block Finanz Holding GmbH, Verden, enthalten.

#### 10. Mutterunternehmen

Die Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, wird in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Block Finanz Holding GmbH, Verden, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger publiziert.

## 11. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von EUR 4.061.261,62 zusammen mit dem Gewinnvortrag von EUR 16.586.635,45 auf neue Rechnung vorzutragen.

Verden, den 12. Dezember 2023

*gez. Wolfgang Reichelt, Geschäftsführer*

*gez. Udo Leonhard Thiel, Geschäftsführer*

*gez. Lars Ullenboom, Geschäftsführer*

#### Weitere Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 2023 festgestellt.



	<b>Anschaffungskosten</b>				
	<b>01.01.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>31.12.2022 EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. EDV-Software	3.727.813,04	47.810,91	0,00	0,00	3.775.623,95
2. Geleistete Anzahlungen	223.427,86	112.515,08	0,00	0,00	335.942,94
	3.951.240,90	160.325,99	0,00	0,00	4.111.566,89
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	583.468,46	18.086,65	0,00	0,00	601.555,11
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.704.244,48	0,00	452.654,37	0,00	17.156.898,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.248.802,64	440.493,36	51.414,02	110.460,05	17.630.249,97
4. Geleistete Anzahlungen	286.062,38	565.042,30	-504.068,39	0,00	347.036,29
	34.822.577,96	1.023.622,31	0,00	110.460,05	35.735.740,22
	38.773.818,86	1.183.948,30	0,00	110.460,05	39.847.307,11
	<b>Abschreibungen</b>				
	<b>01.01.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>31.12.2022 EUR</b>	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. EDV-Software		3.178.276,04	270.062,91	0,00	3.448.338,95
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		3.178.276,04	270.062,91	0,00	3.448.338,95
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		430.367,46	24.814,65	0,00	455.182,11
2. Technische Anlagen und Maschinen		14.569.279,50	528.800,37	0,00	15.098.079,87
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		14.807.235,64	809.768,38	90.144,05	15.526.859,97
4. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		29.806.882,60	1.363.383,40	90.144,05	31.080.121,95
		32.985.158,64	1.633.446,31	90.144,05	34.528.460,90



	Buchwerte	
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. EDV-Software	327.285,00	549.537,00
2. Geleistete Anzahlungen	335.942,94	223.427,86
	663.227,94	772.964,86
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	146.373,00	153.101,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.058.818,98	2.134.964,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.103.390,00	2.441.567,00
4. Geleistete Anzahlungen	347.036,29	286.062,38
	4.655.618,27	5.015.695,36
	5.318.846,21	5.788.660,22

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

### An die Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).



Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 12. Dezember 2023

**FIDES Treuhand GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*gez. Noodt, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Middendorf, Wirtschaftsprüfer*

## Ergebnisverwendungsbeschluss

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 2023 wird der Bilanzgewinn von EUR 20.647.897,07 auf neue Rechnung vorgetragen.